

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 78 (2016)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Sicherheit

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gut für Schutz und Wärme

Handschuhe sind fester Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung, reduzieren das Verletzungsrisiko und schützen vor Nässe sowie Kälte. Für Holzarbeiten eignen sich aber nicht alle Handschuhe gleich gut. Wer sich optimal schützen will, verwendet verschiedene Typen.

Ruedi Hunger



**Besonders beim Arbeiten an Säge- und Spaltmaschinen soll der Anwender gute Handschuhe tragen, die ihn vor Holzsplittern schützen.** Bild: Unterreiner

Gelenke, Sehnen, Muskeln, Nerven – mit Verletzungen an den Händen ist nicht zu spassieren. Auch wenn die moderne Handchirurgie halb oder ganz abgetrennte Finger wieder annähen kann, sollte man es nicht darauf ankommen lassen. Aber bereits Verletzungen von Holzsplittern, von «Holzspiss» oder von «Fleischhaken»

an Drahtseilen reichen, um einem die Lust an der Arbeit gründlich zu verderben. Handschuhe sind deshalb ein fester Bestandteil der persönlichen Schutzausrüstung (PSA).

## Vielfältiges Einsatzspektrum

Das Arbeiten mit der Motorsäge oder das Ausziehen eines Stahl-Windenseils, das

Tragen und Stapeln von Holz sowie das maschinelle Spalten und Sägen sind völlig unterschiedliche Arbeiten. Leider gibt es nicht für alle Zwecke den richtigen Handschuh. Folglich müssen Kompromisse eingegangen werden, oder man wechselt je nach Arbeit den Handschuh. Bei manchen Arbeiten steht die Schutzwirkung im Vordergrund, bei anderen die Griffigkeit, und bei der Bedienung einer Funkfernsteuerung ist ein feines Tastgefühl notwendig. Allerdings gibt es auch Situationen, in denen man besser auf Handschuhe verzichten sollte, das ist überall dort der Fall, wo rotierende Maschinenteile (Zapfwellen usw.) in der Nähe sind.

## Naturprodukt Leder

Leder ist bei trockenen Witterungsbedingungen ein gutes Ausgangsmaterial für Handschuhe und hat beste mechanische Schutzeigenschaften. Nasses Leder wird glatt und rutschig, nasses Leder, das ohne weitere Pflege austrocknet, wird hart und brüchig. Da Leder atmungsaktiv ist, schwitzen die Hände weniger als beispielsweise bei Handschuhen, die mit Latex beschichtet sind. Das Leder für Handschuhe stammt üblicherweise von Rind, Schaf oder Ziegen. «Spaltleder» stammt von Rindern und Schweinen und heißt deshalb so, weil das relativ dicke Ausgangsprodukt gespalten wird. Aus der äußeren Schicht entsteht Narbenleder. Aus der inneren Schicht Spaltleder (1 bis 1,4 mm). Spaltleder ist abriebfester, Narbenleder schützt besser gegen Nässe. Durch das Einfetten (auch der Nähte) erhöht sich die Lebensdauer der Lederhandschuhe. Oft haben Lederhandschuhe Wülste und vermitteln aufgrund ihrer Dicke wenig Fingerspitzengefühl. Eine Ausnahme bilden Nappaleder-Handschuhe die aus besonders dünn geschnittener Tierhaut bestehen.

## Alternativen zu Leder

Montage-Handschuhe mit elastischem Strickgewebe aus Nylon oder Baumwolle weisen einen hohen Tragekomfort auf, saugen aber Wasser auf und scheuern beim Kontakt mit Holz relativ rasch ab. Bei trockener Witte-

FORTSETZUNG AUF SEITE 79